

Schüler besuchen China

Chinesische Mauer, Shanghai-Tower und Schulpartnerschaft

NORTHEIM ■ Von einer zweiwöchigen Studienfahrt sind kürzlich 19 Schüler des Northeimer Wirtschaftsgymnasiums zurückgekommen, unter ihnen die 18-jährige Melissa Wienert aus Katlenburg, die erklärt: „Am beeindruckendsten für mich war die Wanderung über die Chinesische Mauer. Man hatte eine beeindruckende Aussicht und die Ausmaße der Mauer waren einfach atemberaubend.“

Die Europa-Schule BBS 1 Northeim verbindet seit 2008 eine Kooperation mit vier chinesischen Schulen in der niedersächsischen Partnerprovinz Anhui, so

dass Schüler aus dem Landkreis Northeim und den chinesischen Städten Hefei und Anqing jedes Jahr die Gelegenheit erhalten, das jeweils andere Land und die Schulen kennenzulernen. Die chinesische Kultur hautnah zu erfahren und die im Beruflichen Gymnasium erworbenen Kenntnisse in der chinesischen Sprache unmittelbar einsetzen zu können, sei Ziel dieser Studienfahrt, berichtet Studiendirektor Peter Fiebag, der mit seiner Kollegin Dr. Xiaojing Wang und seinem Kollegen Stefan Schiemann die Fahrt begleitete. Mit den Jugendlichen der

Partnerschulen und den Menschen, die sie unterwegs trafen, verstanden sich die Schüler auf Anhieb gut und stehen weiterhin mit vielen von ihnen im guten Kontakt. „Die Menschen dort sind alle sehr herzlich und legen sehr viel Wert auf Freundschaft und Freundlichkeit“, erzählt der Northeimer Sammy-Jo Riedel.

Ob der Besuch bei der Terracotta-Armee oder eine Fahrradtour auf dem Tandem über die Stadtmauer von Xian, ob die „Verbotenen Stadt“ in Peking oder eine Betriebsbesichtigung bei VW Transmission in Shanghai, die Schüler nah-

men viele unvergessliche Momente von ihrer Reise mit zurück nach Deutschland. „Die Skyline Shanghais war bei Nacht unbeschreiblich farbenfroh und beeindruckend“, ergänzt Justus Stadie aus Northeim, „Vom Shanghai-Tower, mit 632 Meter Höhe das zweithöchste Gebäude der Welt, konnten wir die ganze Stadt mit ihren Lichtern bewundern.“ Die Northeimerin Nantje Willmer fasst ihre Erlebnisse zusammen: „Ich bin froh, mehr über die Traditionen, das soziale Zusammenleben und die Sehenswürdigkeiten in China gelernt zu haben.“



Schüler des Northeimer Wirtschaftsgymnasiums in Pekings „Verbotener Stadt“.